

## Bandcontest fürs Schmittner Openair 2015

Welche Band darf mit den grossen Stars auf der Bühne stehen? Das Organisationskomitee des Schmittner Openairs ruft zum Bandcontest auf.

**SCHMITTEN** 2015 findet das siebte Schmittner Openair statt, dabei kann eine Nachwuchsband neben etablierten Gruppen auf der Bühne stehen. «Neben lokalen und nationalen Bands werden auch wieder internationale Musikgrößen die zwei Bühnen rocken und dem Publikum ordentlich einheizen. Eine Nachwuchsband darf die Hauptbühne eröffnen und sich somit einem breiten Publikum präsentieren», heisst es in einer Pressemitteilung. Wer diese Nachwuchsband sein wird, soll an einem Bandcontest entschieden werden. Die Bewerbungen können ab dem 1. November auf der Website des Schmittner Openairs eingereicht werden.

Der Contest wird wie vor zwei Jahren im Bad Bonn in Düdingen stattfinden. Die zwei Contests sind am Samstag, 31. Januar, und Freitag, 27. Februar, geplant. Jeweils vier Bands werden gegeneinander antreten und von einer dreiköpfigen Jury bewertet. Die Organisatoren erwarten auch ein Publikum, das «ihren Favoriten natürlich ordentlich anfeuern und mitfeiern soll.»

Die teilnehmenden Künstler müssen Nachwuchsmusiker sein, die noch kein Album veröffentlicht haben. Zudem werden Bands und Musiker bevorzugt, die einen starken regionalen Bezug haben. Die Contest-Teilnehmer werden von den OK-Verantwortlichen Philip Kaeser und Thomas Reichmuth direkt informiert. Sobald das Anmeldeimit erreicht wird, werden keine Bewerbungen mehr berücksichtigt. sg  
Anmeldung und weitere Informationen: [www.schmittneropenair.ch](http://www.schmittneropenair.ch).

## Vorschau

### Kinderliederhits mit Andrew Bond

**NEUENEGG** Die reformierten Kirchgemeinden Wünnewil-Flamatt-Überstorf und Neuenegg laden alle Kinder und Junggebliebenen zum Konzert mit dem Kinderliederkomponisten Andrew Bond. Reservation: [bond@neuenegg.org](mailto:bond@neuenegg.org). ak  
**Schul- und Kirchenzentrum**, Neuenegg, Mi., 29. Oktober, 18 Uhr.

# «Drei Tage lang die Hütte voll»

Die Gewerbeausstellung **Übex 14** hätte laut OK-Präsident Matthias Schaller nicht besser laufen können. Konzerte, lange Nächte und zufriedene Gäste haben die Stimmung geprägt. Drei Tage lang haben die Aussteller alles gegeben.

KERSTIN FASEL (TEXT)  
UND ALDO ELLENA (BILDER)

Während der Übex herrscht Kirmesstimmung in Überstorf: Zehn lange Jahre mussten die Dorfbewohner auf ein erneutes Durchführen der beliebten Gewerbeausstellung warten. Dementsprechend gut besucht sind die 47 Stände, welche die Ausstellung bietet. Das Gedränge ist gross, emsig laufen die Helferinnen und Helfer durch Waffeln knabbernde Kinder. Die Luft rund um die Mehrzweckhalle riecht nach Popcorn, frisch gebrautem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Die Bäckerei Brotbrösmeli ist einer der vielen Gewerbebetriebe, der den Anlass nutzt, um neue Kunden zu generieren. Für diese Gelegenheit hat die Bäckerei ein spezielles Übex-Brot in Form des Überstorfer Dorfswappens gebacken. «Ausserdem haben wir Riesenportionen Pralines und Senslerbrezeln hergestellt. Einen Monat Vorbereitungszeit haben wir dazu schon gebraucht», sagt Nicole Meuwly vom Brotbrösmeli.

### Gemeinschaftssinn und Wiedersehen

«Wir hatten drei Tage lang die Hütte voll», freut sich Matthias Schaller, OK-Präsident der Übex 14. Gemäss Schaller ist die Messe von essenzieller Bedeutung für Überstorf: «Der Zusammenhalt in der Gemeinde ist gewaltig.» Diesen Gemeinschaftsgeist und die familiäre Stimmung schätzt auch Ausstellerin Liliane Siffert vom Restaurant zur Schwarzwasserbrücke: «Hier treffe ich auf Leute, die ich schon viel zu lange nicht mehr gesehen habe. Ah, hallo!», sagt sie und bietet einem Bekannten ein Rädchen Wurst an.

Etwas weniger gut läuft es für den Swiss Helicopter Club, der drei Tage lang Helikopter-Flüge anbietet. Laut Hélène Fournier ist das Wetter suboptimal: «Wegen des bedeckten Himmels glauben die Leute, dass sie von oben keine gute Aussicht haben», erklärt die 21-Jährige. Immerhin neun Mal an diesem Wochenende ist der Hubschrauber vom Fussballplatz aus in luftige Höhen abgehoben.

### Genügend Bauchmuskeln?

An der Übex 14 ist das ganze Altersspektrum vertreten: «Wir wollten, dass in unserem Pro-



Der Torschuss-Wettbewerb war bei Gross und Klein beliebt.



Wie wäre es mit einem Gefährt für den Garten?

gramm für jede Altersklasse etwas dabei ist», sagt OK-Präsident Matthias Schaller. Zum Unterhaltungsprogramm gehören Konzerte der Stromstössörgeler oder des Schlagers Monique. Auch Kinder fühlen sich wohl an der Übex: «Das Tollste ist, dass man überall etwas gewinnen kann – etwa Süssigkeiten», sind sich Jaelle Roux und Sabrina Zahnd einig.

Für Gesundheitsbewusste bietet sich beispielsweise am

Stand von Schneider Gesundheitstraining die Möglichkeit, Pommes frites und Torten wieder wegzutrainieren – oder sich zumindest danach zu erkundigen, wo es am eigenen Körper an Muskeln fehlt. Die Besucherinnen und Besucher sind begeistert, ein Gast nach dem anderen lässt sich in das ästhetische Foltergerät spannen: «Damit sind wir wahrscheinlich am Puls der Zeit», sagt Sonja Aebischer.



Natürlich dürfen auch die bequemen Sessel nicht fehlen.

### Positive Bilanz: Über 4000 Messebesucher

Sieben kam der 4000. Besucher», sagte OK-Präsident Matthias Schaller am Sonntagmittag. Nicht nur Überstorfer besuchten die Gewerbeausstellung: «Es kamen Leute aus der ganzen Region, auch aus Bern.» Die Übex sei ein voller Erfolg gewesen: «52 Aussteller an 47 Ständen, das ist ein Fünftel mehr als bei der letzten Übex.» Auch das Budget stimmt: «Schon am Samstagnachmittag verzeichneten wir eine positive Bilanz.» Den Grund für den Erfolg sieht er im familiären Umfeld. Deshalb laufe die Messe unter dem Motto «Klein, aber fein.» kf

## Mont Vully und Familie de Weck

Vergangene Woche ist der dreizehnte und letzte Band des Historischen Lexikons der Schweiz erschienen. Rund 100 Einträge haben einen Bezug zum Kanton Freiburg.

**BERN/FREIBURG** 1775 Zeilen sind in der deutschen Version des dreizehnten Bands des Historischen Lexikons der Schweiz Freiburg Orten und Persönlichkeiten gewidmet. Laut den Herausgebern verteilen sich diese Zeilen auf 96 Einträge. In der französischen Version des Lexikons, das parallel auf Deutsch, Französisch und Italienisch erscheint, sind es gar 142 Einträge und 2655 Zeilen.

### Von Vuadens bis Wünnewil

Zu den umfangreicheren «Freiburger» Artikeln gehören jene über die Orte Vuadens,

Vuippens, Vuissens, Vully und Wünnewil-Flamatt. Der längste Artikel mit Freiburger Bezug ist dem Mont Vully gewidmet; er umfasst 70 Zeilen. Aber auch Persönlichkeiten dürfen nicht fehlen: So fanden mehrere Mitglieder der Familien de Weck und von der Weid Aufnahme, und auch der Maler Yoki (1922–2012) ist präsent. Gegen Ende des Bandes folgt ein Artikel über Jules Zimmermann (1873–1960): Der Vorkämpfer der christlichsozialen Bewegung im Kanton Freiburg sass von 1912 bis 1921 im Grossen Rat – und war von

1904 bis 1905 Redaktor der Freiburger Nachrichten.

### Arbeit geht online weiter

Mit der Publikation des letzten Bandes findet ein Grossprojekt seinen vorläufigen Abschluss, das 1988 gestartet war. 41 Bände liegen jetzt vor: je dreizehn auf Deutsch, Französisch und Italienisch sowie eine zweibändige rätoromanische Fassung. Die Arbeit der in Bern ansässigen Redaktion geht aber weiter: Die gratis verfügbare Online-Version wird laufend erweitert (siehe auch FN vom Freitag). cs

Reklame

# BédéMANIA in Avry Centre

## 12. Comics Festival

vom 27. bis 31. Oktober

**Zeiten**  
Montag: 14:00 - 19:00  
Dienstag bis Donnerstag: 09:00 - 12:00 / 14:00 - 19:00  
Freitag: 9h:00 - 12:00 / 14:00 - 21:00  
Samstag: Feiertag

Atelier für Kinder und digitale Karikaturen

**avrycentre**  
alles... für alle!

[www.avrycentre.ch](http://www.avrycentre.ch)